

Referendariat unterbrechen

Beitrag von „ohlin“ vom 22. Januar 2010 14:48

Ich war während meines Referendariats in Niedersachsen 4 Monate "krank". Ich hatte eine langfristige Krankschreibung für die ganze Zeit. Ich habe damit eine Verlängerung des Vorbereitungsdienstes und den Rücktritt von der Prüfung beantragt. Das war alles kein Problem. Der Dienst wurde zunächst drei Monate verlängert und in diesen drei Monaten bekam ich nach Widerantritt einen neuen Prüfungstermin. Meine Anwärterbezüge habe ich durchgehen erhalten. Ob das nun für immer einen Makel in meiner Akte hinterlassen hat, weiß ich nicht. Ich wurde darauf niemals angesprochen, weder als ich als angestellte Lehrerin arbeitete, noch als ich verbeamtet wurde. Das kann aber auch nicht von der Erkrankung abhängig sein, da man ja seinem Arbeitsgeber nicht mitteilen muss, woran man erkrankt ist. Somit wissen die das nicht und können nur die Dauer der Krankheit in die Akte bringen.

Viele Grüße von
ohlin